

Antrag auf die Zertifizierung als DGN-Zentrum für Nuklearkardiologie

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Christoph Rischpler

Vorsitzender der AG Kardiovaskuläre Nuklearmedizin und Lungendiagnostik

Ärztlicher Direktor

Klinik für Nuklearmedizin

Klinikum Stuttgart

Kriegsbergstr. 60

70174 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 / 278-34300

Telefax +49 (0)711 / 278-34309

E-Mail: c.rischpler@klinikum-stuttgart.de

PD Dr. med. Dr. rer. nat. Christian Götz

Stv. Vorsitzender der AG Kardiovaskuläre Nuklearmedizin und Lungendiagnostik

Oberarzt

Klinik für Nuklearmedizin

Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 55

79106 Freiburg

Telefon +49 (0)761 / 270-39160

Telefax +49 (0)761 / 270-39300

Email: christian.goetz@uniklinik-freiburg.de

Hintergrund für die Zertifizierung als DGN-Zentrum für Nuklearkardiologie

Die Diagnostik des kardiovaskulären Systems in der Nuklearkardiologie hat in den letzten Jahren deutliche Weiterentwicklungen erfahren. Sie ist bedingt sowohl durch wesentliche Verbesserungen der Untersuchungstechniken als auch durch umfangreiche medizinisch-wissenschaftliche Erkenntnisse über die Bedeutung der Bildgebung für Diagnose, Therapie und Prognose kardiovaskulärer Erkrankungen.

Die Zertifizierung als DGN-Zentrum für Nuklearkardiologie stellt eine weitere Verbesserung der Versorgungsqualität von Patienten, die zu nuklearkardiologischen Untersuchungen überwiesen werden, dar.

Des Weiteren soll die Zertifizierung zu einer Harmonisierung der Untersuchungstechnik und –befundung führen, um zuweisenden Ärzt*innen die Vergleichbarkeit der Befunde unterschiedlicher Zentren zu vereinfachen.

Die Kriterien für diese Zertifizierung sind ausgerichtet auf das Vorhalten einer verlässlichen fachlichen wie personellen Basis nuklearkardiologischer Untersuchungen.

Eine zeitliche Befristung der Zertifizierung auf 3 Jahre soll technischen Weiterentwicklungen Rechnung tragen, eine Erneuerung der Zertifizierung kann 6 Monate vor Ablauf der 3-Jahres-Frist beantragt werden.

Format der einzureichenden Unterlagen:

Alle Unterlagen müssen elektronisch auf CD gebrannt oder auf einen USB-Stick geladen werden und vollständig anonymisiert in Bezug auf Patientendaten sein.

Den folgenden Fragebogen bitte ausfüllen und als *.pdf-Datei mit selbsterklärendem Namen einreichen.

Die weiteren Unterlagen (z.B. SOPs) bitte als *.pdf-Datei mit selbsterklärenden Namen einreichen.

Die digitalen Bilddaten sollen in einem gängigen Bildformat *.bmp, *.png oder *.jpeg oder aber in guter Auflösung als *.pdf übermittelt werden.

Fragebogen zur Zertifizierung als DGN-Zentrum für Nuklearkardiologie

1. Anzahl der Patient*innen, die zu nuklearkardiologischen Untersuchungen vorgestellt werden _____/a
2. Qualifikation ärztliches Personal
_____ Facharzt*ärztinnen für Nuklearmedizin oder
_____ Facharzt*ärztinnen für Kardiologie mit der organbezogenen
_____ Fachkunde kardiovaskuläres System (bitte separate Namensliste)
3. Kooperationspartner*innen bitte namentlich benennen

4. Wie ist die Rückmeldung relevant diskrepanter Befunde durch Kooperationspartner*innen gewährleistet

5. _____ Anzahl technischer Mitarbeiter*innen vertraut und aktuell weitergebildet mit nuklearkardiologischen SPECT-Untersuchungen (davon mindestens eine MTRA)
Qualifikation _____ MTRA / _____ MFA / _____ andere
6. Möglichkeit der fahrradergometrischen oder Laufbandbelastung ist gegeben: ja o nein o
Gerätebezeichnung _____
7. Möglichkeit der pharmakologischen Belastung
o Adenosin
o Regadenoson
o Dobutamin
o Möglichkeit des zusätzlichen "low-level-exercise"
Anteil pharmakologischer Belastungen ca. _____%

8. Kamerasystem(e)

konv. Doppelkopfkamera: Typ _____

90°Grad möglich: ja nein

dedizierte konv. Herzkamera: Typ _____

dedizierte CZT Herzkamera: Typ _____

9. Schwächungskorrektur

CT-basiert

durch Transmissionsaufnahme mit Strahlenquelle

mittels Zusatzaufnahme in Bauchlage

KI-basiert

10. Analyse Perfusions-SPECT

Software _____

Darstellung der Ischämiescores

Darstellung der Ischämiebelastung in %

Angabe Ischämiescores im Befundbericht

Ischämiebelastung % im Befundbericht

Quantifizierung gegenüber einer institutseigenen
kameran-spezifischen Normaldatenbank

11. Gated SPECT

herzphasengetriggerte Akquisition: Stress Rest

8 gates/RR-Intervall 12 gates/RR-Int. 16 gates/RR-Int.

Quantifizierung und Darstellung der

globalen / regionalen Pumpfunktion

Angabe von Funktionsparameter im Befundbericht

Durchführung und Abbildung einer Asynchronieanalyse im
Befundbericht

12. kardiale Amyloidosebildung

Möglichkeit zur kardialen Amyloidosebildung inkl. SPECT mit
geeigneten Radiopharmaka

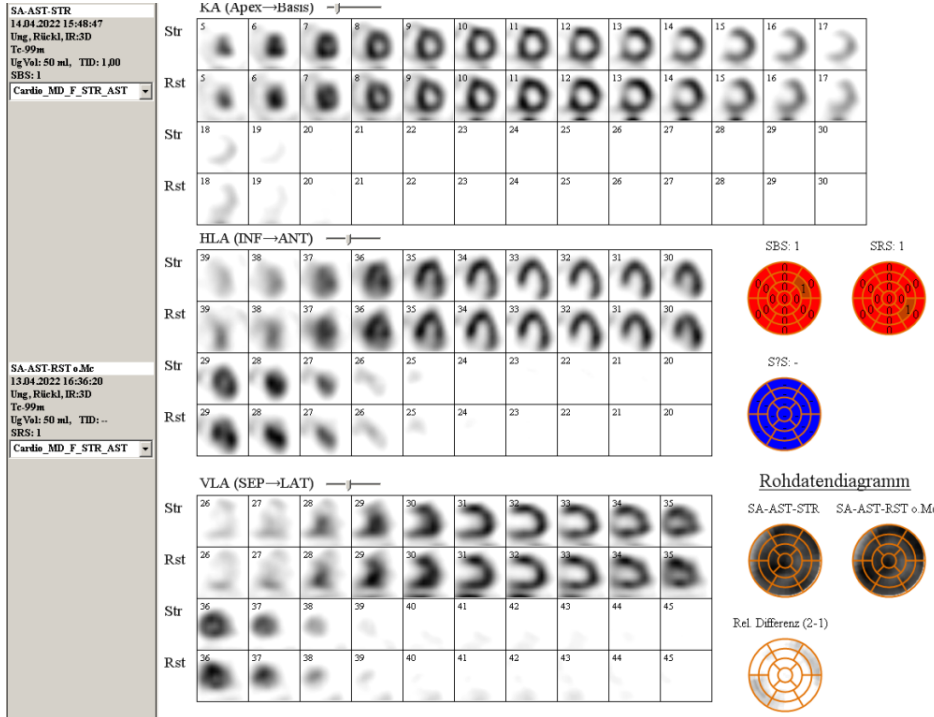
- Möglichkeit der SPECT-CT Bildgebung
- 13. Terminvergabe
 - Zeitnahe Terminvergabe zumindest für kritische Patienten (<3 Werktage)
 - Terminvergabe für kritische Patienten spätestens am nächsten Werktag
- 14. Befundübermittlung
 - Befundübermittlung klinisch relevanter, kritischer Befund <24h bis zum Empfänger
 - Befundübermittlung >95% der Befunde <48h
 - Durchführung interdisziplinärer Fallbesprechungen
- 15. Teilnahme an der DGN-Erhebung zur Nuklearkardiologie
 - Meldung der Untersuchungszahlen und -modalitäten im Rahmen der Erhebung der 2-jährlichen Statistik der DGN
- 16. Institutionelle SOPs zur Nuklearkardiologie
 - ja nein
 - jährliche Reevaluierung der SOPs
- 17. Vorhandensein eines QS-Systems in der Institution
 - ja nein Bezeichnung _____
- 18. Reanimationstraining
 - der Ärzte und des technischen Personals in einem maximalen Zeitintervall von 2 Jahren
 - Simulation eines Notfalls (mind. 1x / Jahr)
- 19. Teilnahme an Studien zur Herzbildgebung
 - ja nein Studientitel _____

Einzureichende Unterlagen DGN-Zentrum für Nuklearkardiologie

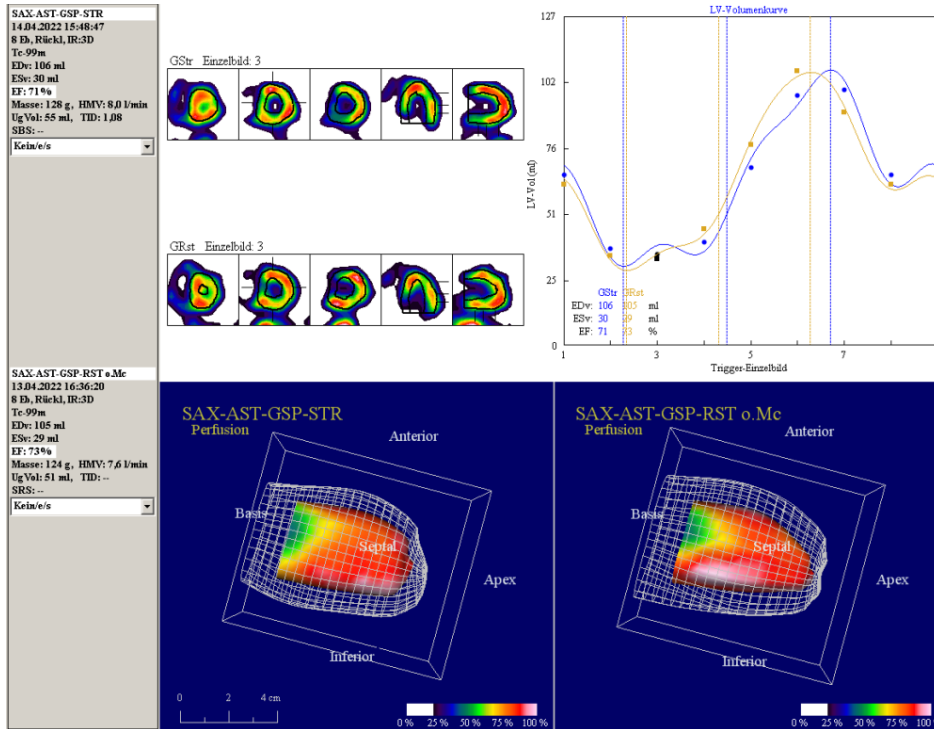
- Ausgefüllter Fragebogen (eingescannt)
- Namensliste beteiligtes ärztliches und technisches Personal inkl. Facharzt-/ Fachkundenachweis
- Nachweis des Reanimationstrainings der belastenden Ärzte und des technischen Personals nicht älter als 2 Jahre
- Vorlage der institutionellen SOPs zur Nuklearkardiologie, sowohl für die Perfusions- als auch die Amyloidbildung
- Nachweis der Bewertung der Kamera durch die ärztliche Stelle
- Einreichung von 4 Fallbeispielen zur Perfusionsdiagnostik (davon maximal 2 Normalbefunde) incl. Darstellung der globalen und regionalen Pumpfunktion und der Darstellung der Ischämiescores / Ischämiebelastung in % (Beispiel im Anhang) und der schriftlichen Befunde
- Einreichung von 1 Fallbeispiel zur kardialen Amyloidosebildung incl. Bildmaterial (Beispiel im Anhang) und schriftlichem Befund
- Versicherung der Meldung der Untersuchungszahlen / -modalitäten im Rahmen der Erhebung der 2-jährlichen Statistik der DGN

Anhang

Bildbeispiel Perfusion



Bildbeispiel Funktion



Bildbeispiel Amyloidose

